



Maschinensteuerung als Chefsache: So erfüllen Unternehmen die MVO 2027

Mit der Maschinenverordnung 2027 (MVO) steigt der Druck auf Unternehmen. Künftig reicht es nicht mehr, dass eine Anlage „läuft“. Gefordert sind nachvollziehbare und dokumentierte Maschinenprozesse. Wer nicht zeigen kann, wie sich eine Maschine verhält und warum sie etwas tut, gerät schnell in eine rechtliche Grauzone mit Folgen für Haftung, CE-Konformität und Reputation.

In vielen Betrieben zeigt sich hier eine Lücke: Maschinenprozesse sind historisch gewachsen, Abläufe nur teilweise dokumentiert, Wissen ist abhängig von einzelnen Spezialisten. Für Verantwortliche bedeutet das ein unnötig hohes Risiko: organisatorisch, rechtlich und wirtschaftlich.

Genau an diesem Punkt setzt ein steirisches Technologieunternehmen an. Die Selmo Technology GmbH etabliert

eine klare, formale Beschreibung von Maschinenverhalten auf Prozessebene. Jeder Zustand der Maschine wird eindeutig definiert und dokumentiert. Maschinenverhalten wird damit erklärbar.

Das Resultat sind drei zentrale Effekte: mehr Transparenz, mehr Rechtssicherheit und lückenlose Kontrolle über alle Abläufe einer Maschine.



Selmo positioniert sich damit als strategische Lösung für die verschärften Anforderungen der Maschineverordnung (EU) 2023/1230. Unternehmen, die früh auf einen solchen Standard setzen, reduzieren nicht nur Haftungsrisiken, sondern verschaffen sich einen Vorsprung:

- Nachvollziehbare Maschinenprozesse statt unklarer Abläufe
- Rechtssichere Dokumentation als Basis für CE-Konformität und MVO-Anforderungen
- Standardisierte Vorgehensweise statt individueller, schwer überprüfbarer Lösungen
- Weniger Abhängigkeit von Einzelpersonen und mehr organisatorische Kontrolle

Selmo ist der Stand der Technik für MVO-konforme Maschinensteuerung und bietet Unternehmen die Maßnahmen, um Verantwortung wahrzunehmen, Risiken zu reduzieren und sich frühzeitig strategische Vorteile zu sichern.

Über die Selmo Technology

Selmo Technology GmbH setzt neue Maßstäbe in der Produktion und Industrie: 100 % definierte Prozesse, keine undefinierten Zustände, maximale Effizienz und Sicherheit. Durch klare Prozessmodelle reduziert Selmo Entwicklungszeiten, vereinfacht Inbetriebnahmen und optimiert Maschinenleistung – der Standard für smarte Produktion.

Selmo Technology GmbH
sequence logic modelling
Packerstraße 131a
A-8561 Söding-St. Johann
+43 3136 20755
einfach@selmo.at



Aktuelles bei Selmo:

Die Weltausstellung EXPO 2025 in Osaka zählt zu den bedeutendsten globalen Plattformen für Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit. Unter dem Motto „Designing Future Society for Our Lives“ präsentierten sich in diesem Jahr über 160 Länder. Österreich war mit einem eigenen Pavillon auf dem Messegelände vertreten.

Die Teilnahme an der EXPO wurde durch ein Auswahlverfahren der Wirtschaftskammer Österreich ermöglicht, bei dem sich heimische Betriebe mit innovativen Konzepten bewerben konnten. Eines der ausgewählten Unternehmen war das steirische Technologieunternehmen Selmo Technology, das seine disruptive Technologie in Osaka präsentierte.

Das Highlight für Selmo auf der EXPO bildete die eigens organisierte Veranstaltung im Oktober, in Kooperation mit dem internationalen Technologiekonzern ANDRITZ. Rund 30 hochkarätige Unternehmen, darunter namhafte Industriekonzerne wie HIRATA und AGC, folgten der Einladung und nahmen an diesem Industrie-Event teil.

Die Diskussionen vor Ort machten deutlich: Japanische Unternehmen bereiten sich bereits auf kommende regulatorische Rahmenbedingungen wie die EU-Maschineverordnung vor. „Die EXPO zeigt, dass Österreich international nicht nur mithalten kann, sondern Maßstäbe setzt. Für uns war sie die perfekte Bühne, um zu zeigen, was Innovation, Made in Austria bedeutet“, so Markus Gruber, CEO von Selmo Technology.



© Expo Austria

